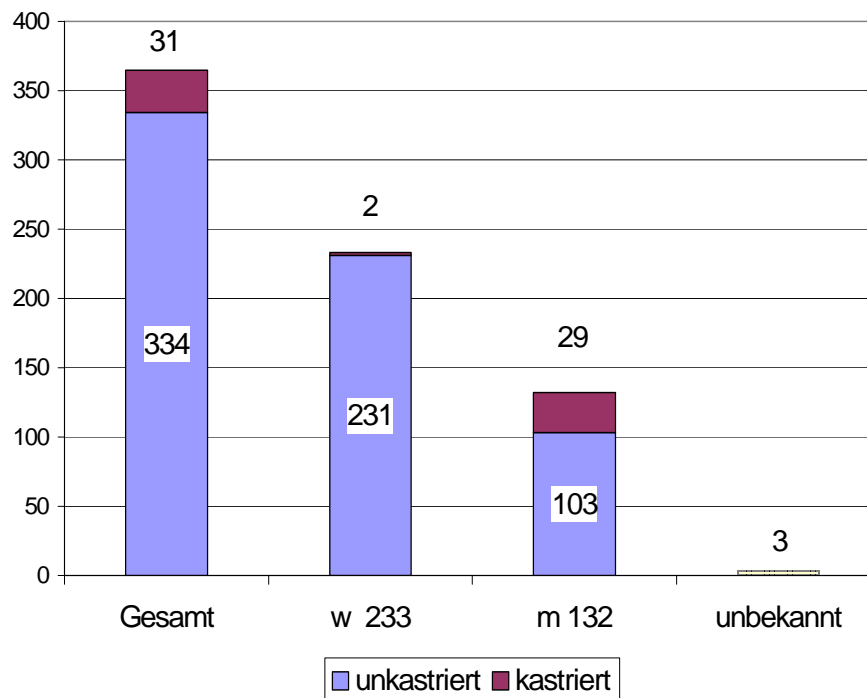


## B. Ergebnisse

### 1. Patientenzahlen

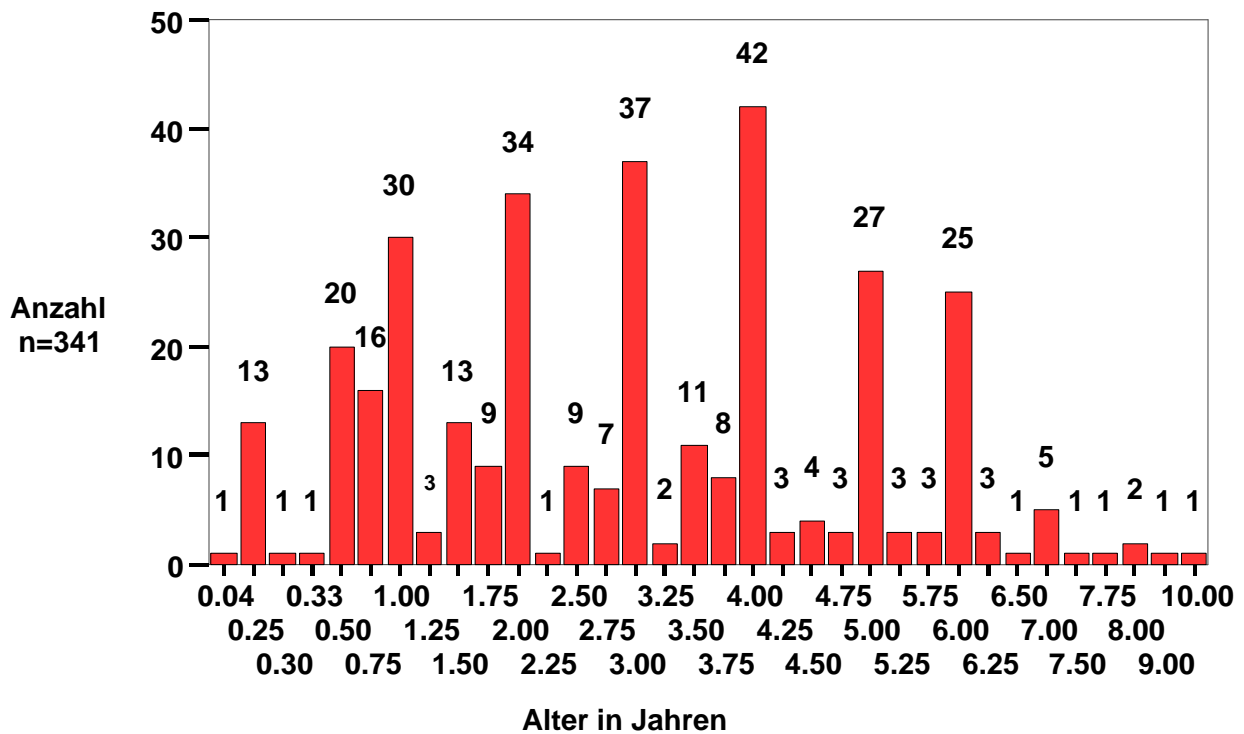
Insgesamt wurden Röntgenbilder von 368 Meerschweinchen ausgewertet. Davon waren 233 (63,3%) weiblich und 132 (35,9%) männlich (Grafik 1). Bei drei Meerschweinchen war das Geschlecht nicht bekannt. Von den 233 zur Untersuchung gelangten weiblichen Tieren waren zwei kastriert (0,86%), von den 132 männlichen Tieren waren es 30 (22,7%). Damit lag der Schwerpunkt der röntgenologischen Untersuchung bei den weiblichen Meerschweinchen.



**Grafik 1: Geschlechtsstruktur der untersuchten Meerschweinchen**

### 2. Alters- und Geschlechtsstruktur

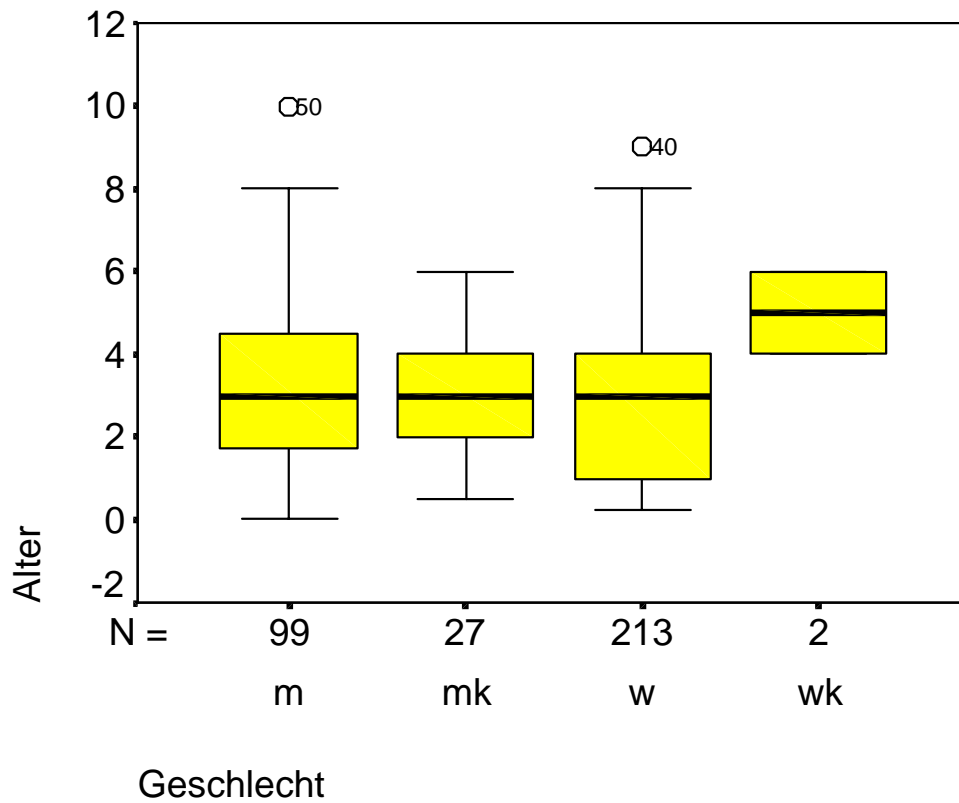
Das Alter der geröntgten Tiere umfasst einen Bereich von weniger als drei Monaten bis zu zehn Lebensjahren. Dabei wurden Meerschweinchen unabhängig vom Geschlecht in einem Alter von vier Jahren am häufigsten einer röntgenologischen Untersuchung des Abdomens unterzogen. Einen Überblick über die Altersstruktur der untersuchten Meerschweinchen gibt Grafik 2.



**Grafik 2: Altersstruktur der untersuchten Meerschweinchen (nicht berücksichtigt sind 27 Tiere, von denen das Alter nicht bekannt war)**

Bei den männlichen Meerschweinchen liegt der Schwerpunkt der röntgenologischen Untersuchung des Abdomens zwischen zwei und fünf Lebensjahren, wobei hier im Alter von drei bis vier Jahren am häufigsten geröntgt wurde (Grafik 3). Das älteste männliche Tier war 10 Jahre alt. Von fünf männlichen Patienten war das Alter nicht bekannt.

Die Meersauen wurden besonders oft zwischen einem halben und einem Jahr geröntgt. Bei ihnen findet sich aber auch eine erhöhte radiologische Untersuchungsfrequenz bei den zwei- und vierjährigen Tieren (Grafik 3). Das älteste weibliche Tier war neun Jahre alt. Von 19 weiblichen Patienten war das Alter nicht bekannt.



**Grafik 3: Alters- und Geschlechtsstruktur geröntgter Meerschweinchen (nicht berücksichtigt sind 27 Tiere, deren Alter bzw. Geschlecht nicht bekannt waren)**

Ob diese im bestimmten Alter auffallend erhöhten radiologischen Untersuchungsfrequenzen im Zusammenhang mit häufig auftretenden Abdominalerkrankungen stehen, soll bei der Auswertung der Röntgendiagnosen herausgestellt werden.